

JHM 271 CD

The Composers'

Orchestra Berlin -

"Vanishing Points. The

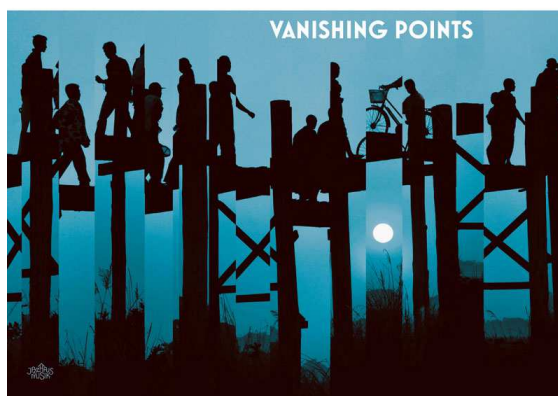
C.O.B. plays the music of

Dirk Strakhof"

## THE COMPOSERS' ORCHESTRA BERLIN

Hazel Leach

plays the music of Dirk Strakhof



DDD

Laufzeit: 62'28

VÖ: 16.04.2020

Hazel Leach - conductor

Dirk Strakhof - compositions

1. Passacaglia (7'55) / 2. Dolphin's Lair (8'55) / 3. Tahrir Square (6'02) / 4. Dos Danzas (8'18) / 5. Billy Goes Up The Hill (4'19) / 6. Four Steps Into The Dark (7'54) / 7. Orkan (6'41) / 8. Belphégor (5'39) / 9. Vom Verschwinden (6'30)

Das „Composers' Orchestra Berlin“ ist ein Ensemble, in dem MusikerInnen zugleich ihre eigenen Zuarbeiter und KomponistInnen waren („Free Range Music“ [JHM 224] und „Postcard Collection“ [JHM 258]). Jedes Stück überraschte, erzählte Geschichten, und schaffte einen genreübergreifenden Raum, in dem sich unterschiedlichste Stile - klassische europäische Konzertmusik, Improvisierte Musik und Jazz, Pop oder Neue Musik - trafen und miteinander Verbindungen eingingen. Ein reizvoller Klangkörper in der Besetzung mit vier Streichern, je drei Holz- und Blechbläsern und Rhythmusgruppe und einer Vielzahl bemerkenswerter SolistInnen bot dazu eine exzellente Grundlage. Diese außergewöhnliche musikalische Zuordnung ist - wie immer unter der Leitung von Hazel Leach - bei der neuesten Produktion des C.O.B., „Vanishing Points. C.O.B. plays the music of Dirk Strakhof“ exakt so erhalten geblieben, nur gibt es statt vieler unterschiedlicher KomponistInnen und ArrangeurInnen diesmal einen Musiker des C.O.B., der für die Inhalte zuständig ist, den Bassisten Dirk Strakhof – ein Feature also.

**Dirk Strakhof** ist ein Spieler, der schon seit seinem 16. Lebensjahr komponiert und arrangiert - immer mit einer deutlichen Vorliebe für Skurriles, Eigensinniges, unkonventionell, aber in handwerklich ausgefeilter Orchestrierung. Er nutzt bei „Vanishing Points“ („Fluchtpunkte“) die außerordentliche musikalische Offenheit und Neugier der C.O.B.-MusikerInnen und schafft mit einer beneidenswerten Leichtigkeit genreübergreifende Räume, die er mit experimentellen Strukturen, schräger Tanzmusik, Anklängen von Neuer Musik bis Weltmusik füllt; Strukturen, die zwischen vielen Stilrichtungen hin und her pendeln, aber in ihrer Offenheit völlig eingeständig und souverän über den musikalischen „Vanishing Point“ hinausgehen.

Seit 2011 ist der in Berlin lebende Dirk Strakhof Mitglied des **Composers' Orchestra Berlin**, und hat neben den nunmehr drei C.O.B.-Produktionen bei JazzHausMusik auch Projekte wie die Hörbuch-CD „Spazieren in Berlin“ produziert. Er arbeitet u.a. mit Nils-Petter Molvær und David Liebman zusammen und hat zudem als Komponist die Musik zu zwei Filmen von Susanna Salonen geschaffen.

[www.composersorchestraberlin.com](http://www.composersorchestraberlin.com) / [www.strakhof.de](http://www.strakhof.de) / [www.hazelleach.com](http://www.hazelleach.com)

Bitte geben Sie bei Rezensionen unsere Mailorder-Adresse an:

JazzHausMusik  
Tel. +49-221-95 29 94-50

Venloer Str. 40

D-50672 Köln  
Fax +49-221-95 29 94-90

[jhm@jazzhausmusik.de](mailto:jhm@jazzhausmusik.de)  
[www.jazzhausmusik.de](http://www.jazzhausmusik.de)